

Region Aargau

Sehr gut besuchter «Zwys sighof»

Im fast vollen Saal des Hotel-Restaurants Zwys sighof in Wettingen trafen sich am 27. Februar 91 Interessierte, davon 21 Jubilare, zur Generalversammlung (GV) der Sektion Baden-Industrie.

Ein gut aufgelegter Präsident Thomas Amsler eröffnete die GV. Die Wahl der Stimmenzählerin fiel auf Irmgard Binder. Das Protokoll der letztjährigen GV wurde mit grosser Akklamation angenommen.

Ein bewegtes Jahr

Der Jahresbericht zeugte von einem sehr grossen Aufwand und leider wenig Ertrag. In erster Linie wurden Flugblatt- und Stand-Aktionen zu den diversen Abstimmungen durchgeführt. Jedoch war der Ertrag leicht frustrierend. Und die Lohnverhandlungen im Herbst lieferten durchgezogene bis schlechte Ergebnisse. Ebenfalls alarmierend waren die rund 350 Neuanmeldungen bei der Arbeitslosenkasse Brugg. Das Motto «Meine Arbeit – Meine Zeit» vom letzten Syna-Kongress wird uns die nächsten vier Jahre begleiten. Als positiv zu bewerten war allerdings der Familienspieltag am 14. Juni 2014 in Berikon mit ca. 100 verteilten Bratwürsten und Getränken. Dieser Anlass wird auf jeden Fall wiederholt. Den Bruno-Weber-Park besuchten im Juni 24 Teilnehmende, die Wanderung im September nahmen 14 Mitglieder bei schönstem Wetter in Angriff. Thomas Amsler verdankte die aktive Mitarbeit des Vorstandes und der ganzen Sektion.

Adrian Güntert verlas den Kassenbericht kurz und prägnant. Die Kasse «erlitt» ein leichtes Minus. Die perfekt geführte Kasse wurde mit einem Applaus angenommen.

Verstärkung im Vorstand

Unter der souveränen Leitung von Tagespräsident Hans Wunderlin wurden Vorstand (bis auf meinen Rücktritt), Kassier, Präsident und Revisoren in ihren Ämtern bestätigt. Claudia Weiss ist neues Vorstandsmitglied.



Die Jubilare mit insgesamt 705 Jahren Mitgliedschaft und Präsident Thomas Amsler (r.).

Bild: Ruedi Pesek

An der Delegiertenversammlung vom 24. April vertreten unsere Sektion Ernst Giger, Marcello und Lorenzo Guanci, Hans Wunderlin und die frisch gewählte Claudia Weiss.

Dann kam eine wunderschöne Überraschung für mich: Bruno Gisi liess meine «Karriere» Revue passieren. Da kamen immerhin 42 Jahre Aktivmitgliedschaft zusammen. Das Abschiedsgeschenk mit dem grosszügigen Reka-Zustupf freute mich unheimlich. Und ebenso vielen Dank den ehemaligen «SGG-lern» für den Gutschein!

Aktive Teilnahme erwünscht

Anträge wurden keine gestellt. Das Jahresprogramm umfasst auf sektionaler Ebene eine Besichtigung der Kehrlichtverbrennungsanlage «Limeco» in Dietikon am 11. April und die Herbstwanderung am 12. September in der Nähe von Niederweningen. Die Einladungen dazu erfolgen rechtzeitig. Regionale Anlässe wie Rentnerausflug, Familienspieltag usw. laden ebenso zur aktiven Teilnahme ein.

Unter «Mutationen» sei zu vermerken, dass wir drei Mitglieder weniger haben als ein Jahr zuvor. Nicht alarmierend, aber «frisches Blut» würde auch dieser Sektion nicht schaden.

Die Ehrungen umfassten 705 Jahre Mitgliedschaft. Eine wahrlich stolze Zahl.

Die anwesenden Jubilare freuten sich sichtlich über die Präsentate.

Ein kleines Präsent hatte Franz Hägi noch für unseren Präsidenten: einen Specht aus Holz, der sich den Stamm «herunterpickt».

rudolf.pesek@gmail.com,
Sektionsmitglied

IMPRESSUM NORDWEST

Redaktion/Koordination

Manuela Döbele, Hauptstrasse 21,
D-79713 Bad Säckingen,
Tel. +49 7761 91 30 96,
info@computer-grafik-design.de

Regionalredaktion

Aargau:

Thomas Amsler,
thomas.amsler@syna.ch,
Tel. 056 448 99 00

Nordwestschweiz:

Franco Basciani,
franco.basciani@syna.ch,
Tel. 061 227 97 30

Ausgabe 5/15:

Redaktionsschluss: 11. Mai
Erscheinungsdatum: 29. Mai

Region Aargau

Auf gute Zusammenarbeit

Die neuen, frisch in den Vorstand gewählten und topmotivierten Präsidenten der Syna-Sektionen Aarau-Lenzburg und Baden-Gewerbe heissen Bernhard Schibli und Lukas Brunnschweiler.

Sie sind beide jung, doch bereits erfahren. Familienväter, aktiv im Berufs-

leben und in der Sicherheitsbranche tätig. Sie haben beide eine Lehre in einer Baubranche absolviert und kennen die Gewerkschaft aus jener Zeit sehr gut. Weil sie Syna für eine gute und notwendige Sache halten, sind sie hochmotiviert, Syna mitzugestalten und deren Errungenschaften weiter voranzutreiben.

Bei euch beiden bedanke ich mich herzlich, dass ihr diesen ehrenvollen

Posten als Präsident eurer Sektion angenommen habt. Ich freue mich auf eine tolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht auch an eure Familien, welche euer Engagement für Syna entscheidend mittragen.

**oliver.hippele@syna.ch,
Regionalsekretär**

Syna Sektion Baden Industrie

Aus Abfall wird Energie

Am Samstag, 11. April, besammelten sich 25 Teilnehmende, um das Kehrichtheizkraftwerk Limeco in Dietikon zu besichtigen. Strom für etwa 19 000 Haushalte und Wärme für bis zu 2500 Wohnungen werden aus ca. 86 000 Tonnen Abfall jährlich gewonnen. Das Beste daran: Die Energiegewinnung ist komplett CO₂-neutral.

Herr Schmid begrüsst uns und führt uns sofort eine Etage tiefer, um mit seiner fachkundigen Führung zu beginnen. In der Limeco werden pro Tag bis zu 240 Tonnen Abfälle von 37 Zürcher und Aargauer Gemeinden auf zwei Ofenlinien verarbeitet, ebenso der Schlamm aus der eigenen Abwasserreinigungsanlage. Aus Klärgas gewonnener Strom ist in seiner Ökobilanz dem Wind- und Solarstrom ebenbürtig.

Die angelieferten Abfälle werden gewogen und in einen Kehrichtbunker geleert. Hier zerkleinert eine Sperrgutschere den Abfall. Vom Bunker befördert ein Greiferkran die Abfälle in den Trichter des Ofens. Dieser besteht aus einem beweglichen, geneigten Rostsystem, auf dem unter Einblasen von Luft die Verbrennung der Abfälle erfolgt, welche die Temperatur im Ofen auf zirka 1000 °C ansteigen lässt. Die durch die Verbrennung anfallende Kehrichtschlacke wird am Ende des Rostes abge-

worfen, in den Schlackenbunker befördert und von hier per Lastwagen zu einer Reaktordeponie transportiert. Pro Tonne Kehricht fallen zirka 250 kg Schlacke an.

Die Energieerzeugung

Der in der Kesselanlage erzeugte Dampf wird zu einer Dampfturbine geleitet, welche mit einem Generator an die Stromproduktion gekoppelt ist. Dadurch lassen sich jährlich drei Millionen Liter Heizöl (!) sparen und der CO₂ Ausstoss lässt sich um 8000 Tonnen reduzieren.

Die Rauchgasreinigung

Zur geforderten Abluftqualität hat Limeco eine dreistufige Rauchgasreinigungsanlage. Die gereinigten Rauchgase gelangen durch die Reingasleitung zum 86 m hohen Kamin. Die Dampffahne beinhaltet Schadstoffe in sehr geringen Konzentrationen, die wesentlich unterhalb der zulässigen Werte liegen. Dank der Kaminhö-

he verteilen sich diese Restmengen in der Atmosphäre, so dass die verbleibenden Konzentrationen weder Mensch noch Umwelt beeinträchtigen.

Die Abwasserbehandlung

Die Reinigung der Abwässer aus den Rauchgaswäschern findet in der internen Abwasserbehandlungsanlage statt. Das Abwasser gelangt nach einer Schlusskontrolle in die Kläranlage Limmattal und von dort in die Limmat.

Abschliessend beantwortete Herr Schmid die ihm gestellten Fragen kompetent. Präsident Thomas Amsler bedankte sich am Schluss der sehr interessanten Führung und überreichte Herrn Schmid ein kleines Präsent. Die Anwesenden bedankten sich noch bei Thomas für die Organisation dieses Anlasses.

**rudolf.pesek@gmail.com,
Sektionsmitglied**



Die Teilnehmenden vor der Limeco.

Bild: Ruedi Pesek

Region Nordwestschweiz

Pensioniertenausflug 2015

Ein einzigartiges Erlebnis wird der Pensioniertenausflug vom 19. Juni: eine Fahrt im modernen Reisebus, eine Dampffahrt mit der Sauschwänzlebahn und eine Schifffahrt auf dem Rhein von Schaffhausen nach Stein am Rhein.

Die Wutachtalbahn verbindet Lauchringen an der Hochrheinbahn mit der an der Schwarzwaldbahn liegenden Gemeinde Hintschingen und führt durch den Naturpark Südschwarzwald. Wegen ihres kurvenreichen Verlaufes und speziell wegen des Kreiskehrtunnels in der Stockhalde wird sie auch Sauschwänzlebahn genannt.

Der Personenverkehr mit der Wutachtalbahn wurde zunächst abschnittsweise von 1967 bis 1976 eingestellt. Auf dem mittleren Abschnitt Weizen – Blumberg-Zollhaus wird seit 1977 eine inzwischen überregional bekannte Museumsbahn betrieben, die bis 2006 über zwei Millionen Fahrgäste beförderte.

Am 8. September 2014 wurde die Wutachtalbahn von der Bundesingenieurkammer als historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland ausgezeichnet.

Programm

- 7.15 h Abfahrt in Laufen, Erich Saner Car-Terminal
- 8.00 h Abfahrt in Basel, Meret Oppenheimstrasse, via Laufenburg nach Felsenau
- 8.45 h Kaffeepause
- 9.20 h Weiterfahrt, Grenzübertritt in Koblenz über Waldshut – Stühlingen nach Blumberg-Zollhaus
- 10.15 h Abfahrt mit der Sauschwänzlebahn nach Weizen
- 11.20 h Ankunft und kurze Fahrt nach Weizen
- 12.00 h Mittagessen im Rest. Kreuz in Weizen
- 14.20 h Weiterfahrt über Schleithelm nach Schaffhausen, Schiffsanlegestelle

- 15.15 h Fahrt mit dem Kursschiff nach Stein am Rhein
- 17.23 h Ankunft und freier Aufenthalt im romantischen Städtchen
- 18.30 h Heimfahrt über Giesenhard, über die Autobahn zurück nach Basel und Laufen
- 19.45 h ungefähre Rückkehr

Die Kosten betragen 70 Franken pro Person inkl. Carfahrt, 1 Kaffee und 1 Gipfeli, Fahrt mit der Sauschwänzlebahn, Mittagessen (Rahmgeschneitzertes, schwäbische Spätzle, Salat und Dessert), Schifffahrt. Pro Person akzeptieren wir 40 Franken in Reka-Checks, und bitte denkt an Euros sowie einen Pass oder eine ID.

Anmeldungen bis am 10. Juni an Franz Renggli, Bühlackerstrasse 16, 4153 Reinach, renggli.sf@bluewin.ch. Bitte gib deine vollständige Adresse an und ob du in Laufen oder Basel einsteigst.

Toni Bieri,
bieri-haenggi@intergga.ch

Sektion Basel-Stadt Gewerbe

Generalversammlung

Damit die Generalversammlung (GV) zügig und interessant abläuft, soll der Sektionsvorstand die einzelnen Traktanden gut vorbereiten. Der Präsident kann bestimmte Aufgaben an einzelne Vorstandsmitglieder delegieren. Kommen auch Syna-Mitglieder zu Wort, ist die GV effektiv und erfolgreich.

Der Sektionspräsident Urs Bühler begrüßte die Vorstandskollegen, Jubilare, Gäste und deren Partner/-innen. In seinem kurzen und aussagekräftigen Jahresbericht erinnerte er insbesondere an den Kongress 2014 und an relevante Themen, die Syna bewegen. Der Kassenabschluss wurde von den versammelten Mitglie-

dern angenommen. Walter Zürcher führte als Tagespräsident die Wahlen des neuen Sektionsvorstandes durch. Nicht überraschend wurden alle in ihrem Amt bestätigt: Präsident Urs Bühler, Aktuar Peter Müller, Kassier Rolf Renz, Vorstandsmitglieder Bernhard Gerber und André Jeanrenaud. Als Revisoren wurden gewählt: Max Dürrer, Daniel Stebler und Walter Zürcher.

Jubilarenehrungen

Nach einem kurzen Referat mit dem Schwerpunkt «die Entwicklung des regionalen Gewerbes» vom neu zuständigen Regionalsekretär wurden die anwesenden Jubilare geehrt: Marcel Grossenbacher (60 Jahre), Peter Trüssel (50 Jahre), Heinrich Dickescheid (40 Jahre), Reinhold Hillenbrand (40 Jahre) und Rolf Renz (25 Jahre). Die nicht anwesenden Jubilare wurden erwähnt und verdankt.

Das nach der Versammlung servierte Abendessen bot den meisten die Möglichkeit, andere Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen oder Erfahrungen auszutauschen. Speziell für das Jahr 2015 plant die Sektion einen Ausflug an die Expo in Mailand. Mitmachen ist erwünscht!

franco.basciani@syna.ch,
Regionalsekretär



Die Jubilare der Sektion Basel-Stadt Gewerbe.

Bild: Franco Basciani

Sektion Allgemeine Region Basel (ARB)

Die letzte Generalversammlung

Am Samstagabend, 14. März, tagte die letzte Generalversammlung der Sektion ARB. Die Sektion soll mit der Sektion Dienstleistung Basel (SDB) zusammengelegt werden.

Mit Ruhe und Erfahrung führte der scheidende Präsident Heiner Woodtli durch die Versammlung. Die Kasse wurde ordentlich geprüft, für gut befunden und entsprechend von der Versammlung abgenommen. Das Traktandum «Zusammenlegung der ARB mit der SDB» wurde nach einiger Diskussion einstimmig angenommen. Damit wird, so auch die SDB diesem Ansinnen zustimmt, die Sektion ARB vollständig übertreten, und die Syna-Mitglieder des Sektors Dienstleistung werden zukünftig alle in einer Sektion beheimatet sein.

Aus den beiden Sektionsvorständen wird der neue Vorstand gewählt, die erste Runde hat er bereits hinter sich. Der gesamte Vorstand ARB wurde mit einem Präsent, einem Blumenstraus und einem warmen, anhaltenden Applaus würdig verabschiedet.



Der scheidende Vorstand wird gebührend verabschiedet.

Bild: Stefan Isenschmid

Danach folgte der gemütliche, gesellschaftliche Teil mit einem ausgedehnten Essen und vielen Gesprächen.

stefan.isenschmid@syna.ch,
Regionalsekretär

Kennst du schon unsere regionalen Webseiten? Schau rein auf www.aargau.syna.ch und www.nordwestschweiz.syna.ch!

Region Nordwestschweiz

Corso di tedesco di base

Per far fronte ai recenti flussi migratori si rendono necessari organizzare corsi di tedesco. Apprendere la lingua del posto, superare barriere linguistiche sul posto di lavoro e non solo, è di enorme importanza. Invitiamo tutti gli interessati ad iscriversi al corso.

Il corso di base avrà inizio appena si sarà raggiunto il numero minimo di partecipanti. Il corso si svolgerà a Basilea. Sarà della durata di ca. tre mesi. Probabilmente si terrà due sere la settimana, dalle ore 19.30 alle ore 21.30. I costi per gli iscritti al Syna saranno minimi.

Per ulteriori informazioni puoi contattare la collega Celina Rüschi o Franco Basciani: tel. 061 227 97 30. Oppure compila ed inviaci il tagliando di iscrizione. Ulteriori e precise modalità saranno comunicate per tempo a tutti quelli che si annunciano.

Iscrizione

Per l'iscrizione al corso di tedesco di Base a Basilea, ti preghiamo di darci le seguenti informazioni: nome, cognome, via, cap/paese, telefono, e-mail. Affiliata, affiliato Syna, sì o no.

L'iscrizione poi mandare alla: Syna, segretariato regionale, corso di tedesco base 2015, Byfangweg 30, 4051 Basel, basel@syna.ch.

franco.basciani@syna.ch,
Secretario regionale

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Nordwestschweiz

Regionalausflug zur Expo Mailand
Freitag, 18. September, bis Samstag,
19. September
Herzlich lädt ein: der Regionalvorstand Nordwestschweiz
Kosten für Syna-Mitglieder:
ab 160 Franken
Anmelden bis 7. Mai im Regionalsekretariat, Tel. 061 227 97 30 oder basel@syna.ch

Sektion Baselland Gewerbe

Minigolf
Mittwoch, 3. Juni, 19.30 Uhr
Minigolfanlage Ergolz, Pratteln
Auskunft erteilt Walter Zürcher,
Tel. 061 821 44 23